

Intelligenz-Blatt

zum

R. R. priv. Bothen von und für Tirol und Vorarlberg.

Cours vom 9. Juni 1834.

Mittelpreis, Summlich in Conventions-Wünze.

Staatsschuld-Verschreibungen zu 5 v. H. 99 1/2
 Wiener-Stadt-Bank-Obligationen zu 1/2 v. H. 58 1/2
 Obligat. der allg. u. ungar. Postam. zu 2 v. H. 46 1/2

Ker. Domest. Convent. Wünze

Obligations der Städte von
 Osterreich unter und ob der zu 3 v. H. — —
 Enns, von Böhmen, Mäh- zu 2 1/2 v. H. — —
 ren, Schlessen, Steyer- zu 1/2 v. H. — —
 mark, Kärnten, Krain zu 2 v. H. — —
 und Görz zu 1 1/2 v. H. 40 1/2 —

Bank-Aktien pr. Stück 100 3/4 in Conv. Wünze.

Angelkommene Fremde in Innsbruck.

Den 10. Juni. Hr. Buttler, engl. Oberst, mit Familie, von Florenz; Hr. v. Martin, Regimentsarztenstam- tin, von Neubaus; Hr. Treyberg, Handlungs-Gom- mis aus Stettin, von Wien; Hr. Black, engl. Edel- mann, mit Gattin, von Florenz; Mad. Morwell, engl. Dame, von Mailand (in der g. Sonne). — Hr. v. Weiß, k. russ. Kapitän, von Wien (im g. Adler). — Hr. Rosenlöcher, großherz. bad. Registrator aus Kon- stanz, von Salzburg; Hr. Kiehl, Schiffmeister aus Baiern (im w. Kreuz). — Hr. Widmann, Pönbels- mann aus Schlitters, von München (Nr. 35). — Hr. Prugg, Priester, von Fauriling; Hr. Franke, Gym- nasiallehrer aus Schwerin, von München (im g. Stern).

Den 11. Juni. Hr. Quartara, Gutbesitzer aus Genua, von Mailand; Hr. Hegge, engl. Unterthan, von Flo- renz; Hr. Kuchinger, der Med. Dokt. aus Venedig, von Verona; Hr. Graf zur Lippe Kießersfeld; Hr. Baron v. Stolzenberg, von Berlin; Hr. Drexler, Handelsmann, von Wogen; Hr. Francesconi, k. l. Hofbaurath aus Wien, mit Familie, von Baiern; Hr. Fischer, Kaufm. aus Hamburg, von Wien; Hr. v. Janco, k. l. Oberlieut. von G. H. L. Drag., aus Vorarlberg (im g. Adler). — Hr. v. Rheindl, Bier- brauer, nebst Schwägerin, von Wöll; Hr. Eberle, k. l. Ingenieurmajor, von Nußers (in der g. Sonne). — Hr. Baron v. Salis, k. l. Hauptmann, mit Gat- tin, von Grätz (in der g. Rose).

Den 12. Juni. Hr. Thorn, Oberst und Ktischer der ame- rikanischen Gefandtschaft in Paris, mit Familie, von Florenz; Hr. Ebelert, Justizreferendar aus Stuttgart; Hr. Benedikt, Bankier aus Stuttgart, von München (in der g. Sonne). — Hr. Baron v. Gudenus, Privat aus Wien, von Mailand; Mad. de Vimadon de Arenilly, Marquise, mit Sohn, von Grätz; Hr. Ma- ter, großherz. bad. Geheimschreiber am heil. Stuhle, von Karlsruhe; Hr. Fromel, Professor und Direktor der Gemäldgallerie; Hr. Krieg de Hochstern, Privat, von Karlsruhe; Hr. Capellus, Kanb. der Med. aus Werd in Siedsbürgen; Hr. Seiwert, Kanb. der Med. aus Miesbach in Siedsbürgen, von Mail- land (im g. Adler). — Hr. v. Pütthammer, k. preuß. Premierlieut., von Berlin (im g. Stern). — Hr. Schuller, Gastwirth; Hr. Bob, Private aus Wis, von Reutte (in der Braude). — Hr. Schöberl, Kooperator, von Elmau (im w. Kreuz).

Verstorbene in Innsbruck.

Den 5. Juni. Leopold Schöpf, led. Bohnkutscher, alt 66 J., in der Kienlengasse Nr. 56, am Nerven Schlag. — Elisabeth Keller, Witwe, alt 82 J., im Stadts- pital, an Entkräftung.
 Den 6. Juni. Maria Köfler, Zwangling vom Arbeits- haufe in Schwab, alt 44 J., im Stadtspital, am Brustkrebs.
 Den 7. Juni. Andreas Frank, led. Bedienter bei Hr. Baron v. Reinhart, alt 81 J., in der Fuggergasse Nr. 146, an der Blasenlähmung.
 Den 10. Juni. Hr. Martin Kolb, gew. Schuhmacher- meister, led., alt 80 J., untere Stadtplatz Nr. 6, an der Lungenlähmung.

Den 11. Juni. Elisabeth Birnmoser, fädt. Bruder- haupfränerin, alt 68 J., zu St. Nikolaus Nr. 519, am Schlagfluß.

— Valentin Grisch, verheiratheter Tagwerker, alt 60 J., im Stadtspital, an den Folgen zufälliger Ver- brennung.

1 Im Hause Nr. 92 in der Seitergasse alda ist für mehrere Personen gegen billigen Preis und guter Bedie- nung Kost zu haben. Auskunft erhält man daselbst im ersten Stock vornaus.

2 In der Seitergasse Haus Nr. 91 im dritten Stocke ist auf künftige Galt ein Quartier zu verlassen. Selbes besteht aus zwei mit nur einem Ofen beizbaren und einem unheizbaren Zimmer, nebst Küche, Holzlege und Estrich- boden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer E. Scherer im goldenen Dachel zu erfragen.

Todes-Anzeige.

Heute erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein Geschäfts- Repräsentant auf Reisen, Herr Friedr. Jak. Kniprath von Düren, nicht mehr ist.

Er beschloß in Keuzig sein außerst thätige Lauf- bahn den 30. April, Abends um 6 Uhr, in einem Alter von 27 Jahren, an einer Gehirnentzündung, versehen mit allen in seiner Religion erforderlichen Gebräuchen. — Sein offener und höchst rechtlicher deutscher Wieder- sein, sein unermüdeter Eifer und Thätigkeit in meinen Geschäften, worin er mir seit neun Jahren als treuer und tüchtiger Gehülfe in mannigfacher Hinsicht kräftig zur Seite stand, welche sich nach Auszuge meiner Ge- schäfts- und seiner persönlichen Freunde, noch selbst in seinen letzten, ernsten Augenblicken aus lebhaftester Aus- sprach, wird dankbar in meinem Andenken fortleben, und für seinen, leider, ach! zu früh vollendeten Wir- kungsfreis in stets höchst ehrender Erinnerung für mich und die Meinigen bleiben.

So schlummere denn in Frieden, schlummere sanft und ruhig, mein edler, nunmehr verklärter Freund, in dem süßten Leichtentude, welches Dir bewährte Freunde, in der Ferne bereitet haben, den Schlaf des Todes bis zur freudigen Auferstehung, mir aber loß zur Erleichterung meines um Dich trauernden Herzens die Sonne, Dir das obige Zeugnis als letzte Ehrenbezeugung zur Offenlichkeit zu bringen, und möge es ein linderner Trost in die durch dein frühes Hinscheiden erzeugte herbe Wunde Deiner um Dich trauernden und liebenden Mut- ter, Geschwister und Freunde seyn.

Indem ich übrigens meinen geehrten Geschäftsfreun- den innigst danke für das schmeichelhafte Vertrauen, wo- mit sie den Verstorbenen beehrt haben, bitte ich, daselbst geneigt auf dessen würdigen Stellvertreter zu übertra- gen; derselbe wird es sich stets angelegen seyn lassen, dieß in jeder Beziehung zu rechs fertigen.

Gülden bei Aachen, den 7. Mai 1834.

Johann Schüll.

3 Aechte Genueser Macaroni von bekannter Güte und in mehreren angenehmen Formen sind frisch be- zogen im Oberkoster'schen Handlungsgewölbe zu haben.

Bekanntmachung.

Mit hoher Subernal: Entschliesung vom 18. April d. J., Publ. Nr. 7944, freiwähllicher Intimation vom 27. Mai, Zahl 3754, ist der erhobene Antrag, in der Gemeinde Schwab nach dem Beispiele anderer größerer Ortschaften die Verwaltung des Kommunal-, Kirchen-, Spital- und Armenvermögens einem einzigen Admini- strator verluhswelche zu übertragen, genehmigt, und das diesfällige Provisorium, welches mit 1. November d. J. in Wirksamkeit zu treten hat, auf zwei Jahre be- stimmt worden.

Dem gemeinschaftlichen Verwalter gebührt das Frei- quartier im hiesigen Spitalgebäude, und einfünftel des auf 20 fl. bemessenen Regie- Pauschales eine jährliche Befoldung von 720 fl. R. W., wobei jedoch keine wie immer Namen habende weitere Aufrechnung gedul-